



Hausregeltraining Oktober 2019

- 1) Nach einem rücksichtslosen Einsatz der Nr. 6 im Mittelkreis will der Schiedsrichter das Spiel zunächst unterbrechen und den bereits verwarnten Spieler mit der Gelb/Roten Karte des Feldes verweisen. Dann erkennt er jedoch, dass der Gegner einen sehr guten Vorteil erlangt, und lässt das Spiel weiterlaufen. Das Spielgeschehen verlagert sich in den Strafraum, und bevor es zu einer Spielunterbrechung kommt, spielt im gegnerischen Strafraum der schuldige Spieler Nr. 6 den Ball und wehrt somit den Angriff ab. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Indirekter Freistoß (1), an dem Ort wo der Spieler wieder ins Spiel eingreift (0,5). Gelb/Rote Karte (0,5), Innenraumverweis (0,5); Durch den Vorteil wird der Feldverweis nicht ausgesetzt, sondern er erfolgt in der nächsten Unterbrechung. Wenn allerdings vorher der schuldige Spieler ins Spiel eingreift, gibt es an dieser Stelle einen indirekten Freistoß gegen ihn. (2,5)

- 2) Direkter Freistoß aus 20 Metern in zentraler Position vor dem gegnerischen Tor: Ein Mitspieler der ausführenden Mannschaft drängt sich in die Mauer, die aus vier Spielern besteht, um so eine mögliche Lücke für seinen Schützen zu schaffen. Der Freistoß wird ausgeführt. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?

Der Spieler hat bei der Ausführung des Freistoßes den Abstand nicht eingehalten. Der Schiedsrichter verhängt einen indirekten Freistoß gegen den sich zu nah an der Mauer befindlichen Spieler (1), an dem Ort wo der Spieler stand (0,5). (1,5)

- 3) Ein Spieler will den Ball im eigenen Strafraum per Fallrückzieher klären. Dabei schießt er sich unglücklich an die auf Schulterhöhe befindliche eigene Hand. Wie reagiert der Schiedsrichter?

Weiterspielen, kein strafbares Handspiel. Ein Spieler, der sich selbst den Ball an die Hand spielt, wird nicht bestraft. Dieser ist aber nicht zu verwechseln mit einem Spieler, der den abgeprallten Ball an die erhobene Hand oder den erhobenen Arm bekommt. (1) (1)

- 4) Die Mannschaften machen sich vor dem Spiel war. Der Schiedsrichter bekommt die Aufstellung 30 Minuten vor Spielbeginn. 5 Minuten nach dem Anpfiff begeht der Spieler mit der Nr. 10 (Heimmannschaft) ein Foulspiel. Der SR warnt ihn dafür. Beim Notieren stellt der SR fest, dass dieser Spieler als Auswechselspieler geführt wird und dafür die Nr.15 spielen sollte. Was hat der Schiedsrichter zu beachten?

FUSSBALLKREIS PRIGNITZ/RUPPIN

SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS

Spieler bekommt keine weitere Verwarnung (0,5), Spieler Nr.15 bleibt Auswechselspieler (0,5), Anzahl der Wechsel bleibt unverändert (0,5), Meldung im Spielbericht (0,5) (1,5)

- 5) Bei einem Schuss seines Mitspielers steht ein Stürmer hauchdünn im Abseits. Durch einen Hechtsprung kann jedoch ein Verteidiger den Ball von der Linie klären. Dadurch kommt der zuvor im Abseits stehende Angreifer an den Ball. Entscheidung?

Abseits, Indirekter Freistoß (1) wo Spieler den Ball berührt (0,5) (1,5)

- 6) Nach der gewonnenen Platzwahl verlangt der Kapitän der Mannschaft A, den Anstoß ausführen zu dürfen. Dafür will er auf die Seitenwahl verzichten. Ist dies zulässig?

Ja. Die Verfahrensweise, die auch früher schon mal gültig war, ist wieder eingeführt worden: Derjenige, der die Platzwahl gewinnt, darf wählen, ob er den Anstoß ausführen will oder sich für eine Spielhälfte entscheidet. (1) (1)

- 7) Beim Strafstoß stoppt der Schütze ca. zwei Meter vor dem Ball kurz seinen Anlauf ab. Der Torwart kann den danach auf das Tor geschossenen Ball ins Tor aus dem Eckstoß abwehren. Bei der Ausführung war zudem noch ein Mitspieler des Schützen zu früh in den Strafraum gelaufen. Entscheidung?

Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft (1), an dem Ort der Spieler zu früh einlief (0,5). (1,5)

- 8) Pokalspiel. Nach Ende der Verlängerung steht es unentschieden. Das Spiel muss durch Elfmeterschießen entschieden werden. Auf welches Tor werden die Schüsse ausgeführt, sofern keine sicherheitsrelevanten Bedenken bestehen?

Festlegung durch Losentscheid (1) (1)

- 9) Der Verteidiger spielt den Ball mit dem Fuß zum Torwart. Der Torwart will den Ball direkt nach vorn schlagen, trifft diesen aber so unglücklich, dass er senkrecht in die Luft steigt. Den herunterfallenden Ball kann er dann noch gerade so vor dem Stürmer wegfausten. Wie reagiert der Referee?

Weiterspielen. Wenn der Torwart ein Zuspiel, bei dem er den Ball nicht mit den Armen oder den Händen berühren darf, mit dem Fuß oder Kopf wegspielt, dies aber nicht gelingt bzw. die Aktion unzureichend ausgeführt wird, darf er im Anschluss den Ball mit der Hand spielen. (1) (1)

- 10) Einwurf für die Gastmannschaft: Der Spieler steht zwei Meter von der Seitenlinie entfernt und will den Einwurf ausführen. Der Verteidiger der Heimmannschaft postiert sich unmittelbar davor, genau auf der Außenlinie. Ist dies zulässig?

Nein. Der Abstand zählt nicht mehr vom einwerfenden Spieler an, sondern von dem Punkt der Seitenlinie, an dem der Einwurf erfolgt. Folgerichtig muss der Verteidiger zwei Meter von diesem Punkt entfernt stehen. (1) (1)

11) Ein Torwart hält den Ball in seiner Handfläche. Ein Stürmer köpft den Ball aus seinen Händen und erzielt ein Tor. Muss der Schiri eingreifen und wenn was?

- a. Nein, Tor zählt, Anstoß
- b. indirekter Freistoß wo das Vergehen war und Verwarnung
- c. direkter Freistoß wo das Vergehen war und keine Verwarnung
- d. *indirekter Freistoß wo das Vergehen war und keine Verwarnung (1)*

(1)

12) Grundsätzlich müssen Spieler, welche behandelt wurden das Spielfeld verlassen. Wann darf ein Spieler nach einer Behandlung auf dem Spielfeld bleiben? (Bitte ankreuzen, mehrere Antworten können richtig sein)

- a. *ein Strafstoß verhängt wurde und der verletzte Spieler gleichzeitig auch Schütze ist (1)*
- b. sich jeweils ein Spieler aus jedem Team verletzt hat
- c. *Spieler desselben Teams nach Zusammenprall behandelt werden mussten (1)*
- d. *Torhüter und Feldspieler nach Zusammenprall behandelt werden mussten (1)*
- e. wenn Mannschaft des behandelten Spielers schon in Unterzahl spielt

(3)

Gesamtpunktzahl: 16,5 Punkte